

Erinnerungen im Kochtopf

BUCHPROJEKT Zwei junge Frauen wollen Kochrezepte für die Nachwelt bewahren / Nicht nur Jossgründern in die Töpfe geschaut

JOSSGRUND (bis). „Es soll ein Buch von Menschen aus der Region für Menschen aus der Region werden, für diejenigen, die sich dem Jossatal verbunden fühlen, weil sie dort aufgewachsen sind oder gerne hierher kommen“, erklären Nadine Müller und Stefanie Korn aus Frankfurt, die zurzeit ein interessantes Kochbuchprojekt über das Jossatal starten. Sie sind Anfang 30, haben selbst Jossgründer Wurzeln und kennen sich aus der Grundschulzeit.

Nadine Müller, Diplom-Oecotrophologin (Haushalt- und Ernährungswissenschaftlerin), stammt aus Pfaffenhausen und arbeitet seit 2008 als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der TKK in Frankfurt. Mitautorin Stefanie Korn ist gebürtige Burgösserin. Sie hat Kommunikationsdesign studiert und sechs Jahre in Werbeagenturen der Mainmetropole als Grafikerin gearbeitet.

Gerichte von früher

Während der Sitzung des Arbeitskreises „Perlen der Jossa“ stellten die beiden Frauen ihr Projekt vor. Sie möchten typische Rezepte nicht nur aus dem Jossgrund, sondern aus dem ganzen Jossatal von Villbach bis Jossa sammeln und in einem Kochbuch veröffentlichen, bevor sie ganz in Vergessenheit geraten. Bei ihren Recherchen stellten sie fest, dass viele Gerichte, die sie noch aus ihrer Kindheit kennen, heute in Küchen entlang der Jossa nur noch selten zubereitet werden. Personen, die sie früher immer gekocht haben, stehen oft selbst nicht mehr am Herd. Die Rezepte sind nirgendwo aufgeschrieben und auch nicht in Kochzeitschriften zu finden. „Dabei sind sie meist nicht kompliziert, mit we-

nigen Zutaten schnell zubereitet und können auch heute noch unseren Speiseplan bereichern. Nicht zuletzt gehören sie zum Kulturgut unserer Heimat und sollten auch an nachfolgende Generationen weitergegeben werden“, begründen die beiden sympathischen Frauen ihre Motivation.

Sie selbst erinnerten sich noch an Gerichte, die es früher zu Hause gab, seien aber nicht in der Lage, diese einfach so nachzukochen.

Aus diesem Grund suchten sie Originale aus dem ganzen Jossgrund, die ihnen Einblicke in die Kochtöpfe gewähren, Rezepte von früher verraten und Geschichten dazu erzählen. Einen Teil der Persönlichkeiten möchte das Team mit einer professionellen Fotografin zu Hause besuchen und vor Ort die Gerichte gemeinsam nachkochen. Die Fotos sollen ebenfalls Inhalt des Kochbuchs werden. „Wir möchten gerne etwas Bleibendes für unsere Heimatregion entwickeln“, erklärten die beiden Autorinnen, die genaue Vorstellungen vom Ergebnis ihrer Arbeit haben.



Praxistest: Stefanie Korn und Nadine Müller lassen sich von Elisabeth Blum praktischen Anschauungsunterricht für ihr Kochbuch geben.

Foto: Sinsel

Das Werk soll über das Essen auch authentische Geschichten, Bräuche und den Charakter des Jossatals aufzeigen. Daher könne es auch als Instrument für Regionalmarketing eingesetzt werden. Druck und Vermarktung wollen sie mit einer Verlagsgründung selbst in die Hand nehmen und mit dem Buchverkauf die Entwicklungskosten decken.

Die ersten Kontakte zu Seniorenteams und Landfrauen wurden bereits geknüpft. In der Arbeitskreissitzung „Per-

len der Jossa“ konnten sogleich weitere Kontaktdaten mit Mitgliedern aus dem unteren Jossatal ausgetauscht werden. Der Zeitplan sieht die Buchproduktion bis zum Sommer 2015 vor.

Nadine Müller hat bereits Erfahrungen als Buchautorin gesammelt. Vor sieben Jahren brachte sie erfolgreich mit zwei Kommilitoninnen im Rahmen ihrer Diplomarbeit ein Koch- und Lesebuch mit Rezepten und regionalen Lebensmittelhandwerkern aus der Rhön heraus.